

Anstoß

Ausgabe 04/2017

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm



Vorhang auf für UNSER THEATER DER IDEEN



FRISCH. MODERN. TRENDIG.

DER KLEINE VERKAUFSBERATER MIT SAISONALEN
AKTIONEN FÜR DAS GANZE JAHR.

Inhalt

<u>Inhalt</u>	<u>3</u>
<u>Nachruf</u>	<u>4</u>
<u>Vorwort</u>	<u>5</u>
<u>Lutz Wagners „Heimspiel“</u>	<u>6</u>
<u>Bilder Schulung Lutz Wagner</u>	<u>7</u>
<u>Ein dickes Lob von Gerland</u>	<u>8</u>
<u>Einladung Jahresfeier</u>	<u>9</u>
<u>Das Geheimnis der SR-Gewinnung</u>	<u>10</u>
<u>Impressum</u>	<u>12</u>
<u>Anzeigen Auftrag SR-Zeitung „Anstoß“</u>	<u>13</u>
<u>Die neue Futsal-Offensive</u>	<u>15</u>
<u>„Heilig’s Blechle“</u>	<u>16</u>
<u>Unser nächster Neulingskurs</u>	<u>17</u>
<u>Hochzeit</u>	<u>18</u>
<u>Nachwuchs</u>	<u>18</u>
<u>Ausflug Eishockey</u>	<u>19</u>
<u>Termine 2018</u>	<u>21</u>
<u>Bilderseite</u>	<u>22</u>
<u>Bilderseite</u>	<u>23</u>
<u>Regelfragen</u>	<u>25</u>
<u>Regelfragen: Antworten</u>	<u>26</u>
<u>Kurz und knapp</u>	<u>27</u>
<u>Porträt: Uwe Schaible</u>	<u>28</u>
<u>Beitrittserklärung</u>	<u>30</u>
<u>Termine</u>	<u>31</u>
<u>Neue Zeitrechnung auf der Bahn</u>	<u>32</u>
<u>Auf Wiedersehen Norbert</u>	<u>33</u>
<u>Plötzlich in ganz Deutschland....</u>	<u>35</u>
<u>Der Winter kommt</u>	<u>36</u>
<u>Dank an die Sponsoren</u>	<u>37</u>
<u>Spiele-Austausch in der Kreisliga</u>	<u>38</u>
<u>Zwei Generationen, eine Liga</u>	<u>39</u>
<u>Poolung der SR-Spesen</u>	<u>40</u>
<u>Sportrichter und Schiedsrichter</u>	<u>41</u>
<u>Geburtstage</u>	<u>42</u>

Titelfoto: Futsal 4-Nation-Cup in der Ratiopharm Arena. Mit dabei Florian Schaible

Nachruf

Wir betrauern tief
den Tod unseres
passiven Schiedsrichters



Hans-Peter Ruß

Unser Mitgefühl gehört den
Angehörigen



e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umwelтанlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624

Vorwort

Rüdiger Bergmann, Obmann



Auch wenn die Temperaturen anderes aussagen: Wir befinden uns mittendrin in einem heißen Herbst. Weichenstellungen für diverse Ereignisse, Umzug, viele interessante Einsätze unserer Spitzen-SR, Mengenprobleme bei der Einteilung, neue Gesichter in unserer Gruppe: Es ist ganz schön Leben in der Bude.

Ab sofort sind die Räumlichkeiten beim ESC Ulm unsere neue alte Heimat. Wir freuen uns sehr, dass wir nach dem Pächterwechsel und Umbau des Vereinsheim beim TSV Neu-Ulm, wo wir das Feld räumen mussten, eine solch ideale Lösung gefunden haben. ESC-Vorsitzender Halim Aydin, der uns in der Vergangenheit schon mehrfach eine Rückkehr angeboten hatte, brauchte keine Sekunde nachzudenken, als wir ihn mit unserem Wunsch kontaktierten. Vielen Dank, Herr Aydin, für die herzliche Aufnahme!

Im ESC-Saal findet auch unsere Hauptversammlung am 5. Februar 2018 statt. Mit Ausnahme des Schriftführer-Postens braucht kein Amt im Ausschuss neu für die Periode bis 2021 neu besetzt zu werden. Kontinuität ist also gewährleistet, um die anstehenden Veranstaltungen für 2018 (z.B. Neulingskurs, Treffen mit langjährigen Schiedsrichtern, Ausflug) seriös zu planen und abzuwickeln. Darüber hinaus hat sich längst ein Datum bei allen Ausschuss-Mitgliedern eingebrannt: 16. November 2019. An jenem Samstag feiern wir Jubiläum - dann werden wir 100! Zukunftsmusik? Nein, Gegenwart, denn der siebenköpfige Festausschuss hat seine Arbeit bereits aufgenommen.

Sportliches Highlight im bisherigen Saisonverlauf war die Liveübertragung von Manuel Bergmanns Regionalligaspiel zwischen dem SV Waldhof und TuS Koblenz bei Sport1 - ein gelungener Auftritt. Und Matthias Wituschek wurde nach seinem Aufstieg in den Verbandsliga-Coachingkader bereits in zwei Spielen von einer Video-Kamera begleitet. In der Landesliga und Bezirksliga sind unsere Beobachtungs-SR fleißig im Einsatz. Mal freuen sie sich, mal ärgern sie sich über die Noten - Alltag eben.

Ich darf mich bei jedem(r) Einzelnen von Euch für das Engagement bedanken, mit dem Ihr Euer Hobby ausübt. Das verleiht uns Zuversicht, trotz der Mengenprobleme in unserer Branche weiterhin alle zugeteilten Spiele besetzen zu können.

Und nicht vergessen: Am 25. November ist Jahresfeier in Ermingen - auf dass die Halle wieder voll wird!

Schon jetzt wünsche ich allen eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch.

Euer Obmann Rüdiger Bergmann

Lutz Wagners „Heimspiel“

Tolle Schulung mit dem DFB-Lehrwart - von Manuel Bergmann

Eine Schulung der ganz besonderen Art durften alle Teilnehmer an unserer September-Schulung erleben. Es war kein Geringerer als DFB-Lehrwart Lutz Wagner in Ulm zu Gast. Schon mit seinem ersten Satz verblüffte er alle, als er von einem Heimspiel (sein Wohnort Hofheim am Taunus liegt knappe 300 Kilometer von Ulm entfernt) sprach. Dennoch sollte seine Aussage der Wahrheit entsprechen, denn er war froh nach diversen anderen Vorträgen vor Medienanstalten oder Sportkreisen endlich mal wieder ein Referat vor Schiedsrichterkameraden halten zu dürfen – also doch ein Heimspiel.

Lutz, der von 1994 bis zum Sommer 2010 insgesamt 197 Bundesliga-Spiele leitete, beeindruckte alle Anwesenden mit seinem Referat gepaart aus Aktualität, Antizipation von Spielsituationen und Umgang in speziellen Einzelszenen. Zudem ließ er noch genügend Freiraum für jede Frage aus dem Publikum und hatte natürlich immer eine passende Antwort parat.

So gefesselt fühlten sich knapp 120 Schiedsrichter(innen) sowie einige Gäste wohl noch nie nach einer Schulung. Mit Witz, Charme, Körpersprache, Mimik und Gestik zog Lutz Wagner alle

in seinen Bann. Die schwäbischen Erinnerungen für den Magen, die der Maultaschen-Feinschmecker aus Hessen mitnahm, hatte er sich allemal verdient. Und nach der Schulung war für ihn nicht gleich Schluss. Geduldig stand er zunächst dem Reporter einer bayerischen Tageszeitung, der auch Schiedsrichter in unserer Gruppe ist, Rede und Antwort, bevor er den Abend im Kreis unserer konditionsstarken Schiedsrichter am Biertisch ausklingen ließ. Lutz Wagner - ein Mann von Welt, der seine Heimat an der Basis hat, sorgte in unserer Gruppe für einen unvergesslichen Abend.



Karl Karletshofer GmbH
Schrott | Metalle | Legierungen

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisenschrott
- Buntmetalle
- Edelmetallhaltige Legierungen
- Elektronikschrott

Gut sortiertes Nutzmateriallager in Stahl, Edelstahl und NE-Metallen

Serviceleistungen

- Ausarbeitung von Gesamtsorgungskonzepten
- Demontagen und Abbrüche
- Metallaufbereitung mit angeschlossenen Analyselabor

Entsorgung diverser Abfälle



Kontakt

fon 0731/9 78 77-0
fax 0731/9 78 77-77
email info@karletshofer.de

Karl Karletshofer GmbH, Lessingstraße 19, 89231 Neu-Ulm

www.karletshofer.de



Bilder Schulung Lutz Wagner



Ein dickes Lob von Gerland

Matthias Wituscheks SR-Debüt in der Junioren-Bundesliga

Nachdem ich bereits zwei Jahre in der A- und B-Junioren-Bundesliga assistiert habe, wurde mir dieses Jahr die Ehre zuteil, selbst Spiele in der B-Junioren-Bundesliga zu leiten. Um uns Schiedsrichter darauf vorzubereiten, richtet der DFB analog zum WFV vor der Runde einen Lehrgang aus. So trat ich mit den beiden anderen nominierten Schiedsrichtern, Rico Neidinger (SRG Nördlicher Schwarzwald) und Michael Zeiher (SRG Ludwigsburg), die Reise in die Sportschule Kaiserau bei Dortmund an. Die in ein anspruchsvolles Rahmenprogramm eingebetteten theoretischen und praktischen Leistungsprüfungen konnte ich erfolgreich absolvieren, sodass der Runde nun nichts mehr im Wege stand.

Wie es der Zufall so will, führte mich mein erstes Spiel direkt zu den Bayern nach München. Anstatt des wenig beachteten Trainingsplatzes an der Säbener Straße, der Heimat der Profis, lockt mittlerweile eine weitaus attraktivere Spielstätte: ein kleines Stadion auf dem neuen FC Bayern Campus. Gemeinsam mit meinen beiden Assistenten Markus Sutura (SRG Gmünd) und David Schmid (SRG Kocher/Jagst) durfte ich das erste Pflichtspiel in der gerade fertiggestellten Heimat des Bayernnachwuchses leiten, zu Gast war der SC Freiburg. Gespannt auf das Spiel und die neue Umgebung waren nicht nur wir, sondern auch rund 450 Zuschauer – überdurchschnittlich viele für ein Spiel in der Junioren-Bundesliga.

Trotz der tollen Kulisse und der neuen Rolle als Gespannsfüh-

rer hielt sich die Nervosität vor dem Spiel in Grenzen, ich war den ‚Zirkus‘ ja schon gewohnt. Da ich meine beiden Assistenten nur flüchtig kannte, erfolgte eine ausführlichere Absprache bezüglich des bevorstehenden Spiels und der Arbeit im Gespann. Vor dem Spiel stellte sich uns noch der Beobachter vor - Walter König, ein alter Bekannter aus meiner Zeit an der Linie.

Das Spiel an sich verlief aus Schiedsrichtersicht recht unspektakulär, da beide Mannschaften überwiegend fair agierten und knifflige Einzelszenen ausblieben. Aus Zuschauersicht war die Begegnung umso attraktiver: fünf Tore, diverse Aluminiumtreffen und schnelle Kombinationen sorgten für Spannung. Letztlich konnte sich der amtierende deutsche Meister FC Bayern München mit 4:1 durchsetzen. Sowohl die Spieler als auch die Trainer hatten uns nach dem Spiel nichts vorzuwerfen, was man in der Schieds-

richterei wohl als Lob auffassen darf. Selbst Hermann Gerland, Leiter des Nachwuchsbereichs und ehemaliger Co-Trainer der Profis, attestierte uns eine gelungene Leistung.

Überwiegend positiv erfolgte ebenfalls die Beurteilung durch den Beobachter, wobei selbstverständlich differenzierter und kritischer reflektiert wurde. Insgesamt kann ich mit meinem ersten Spiel zufrieden sein, die Verbesserungsvorschläge gilt es nach und nach umzusetzen. Der Ausflug nach München endete mit einem gemeinsamen Restaurantbesuch, bei dem wir sowohl über die Schiedsrichterei als auch über weltliche Dinge diskutierten.

Insgesamt lässt sich sagen, dass man als Schiedsrichter in der Junioren-Bundesliga noch einmal neue Einblicke gewinnt und dabei wertvolle Erfahrungen machen darf.



Gummi - Schaumstoff - Schläuche Industrie- und Medizinbedarf

Elisabethenstr. 38, 89077 Ulm

Fon +49 731 14394161

Fax +49 731 14394162

Mail: info@weber-industrie.de

www.weber-industrie.de

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V

Manuel Eggle

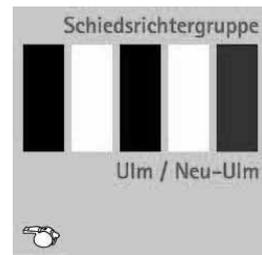
Nordstr. 1

89278 Nersingen

Tel.07308 - 9233543

Fax: 07308 / 9233624

info@eggle-elektrotechnik.de



Einladung

Liebe Schiedsrichterinnen!

Liebe Schiedsrichter!

Der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm lädt Euch ganz herzlich zusammen mit Eurer Partnerin/Eurem Partner zur Jahresfeier am

25. November 2017 in die Hochsträßhalle nach Ermingen

ein. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr mit einem Sektempfang. Nach der Begrüßung werden wir gegen 19.30 Uhr gemeinsam zu Abend essen.

Neben der Kameradschaft, die an diesem Abend nicht zu kurz kommen soll, haben wir ein unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Wir würden uns freuen, Euch an diesem Abend mit Eurer Begleitung begrüßen zu dürfen.

Manuel Eggle

Vorsitzender des Fördervereins

Bitte bis spätestens 18.11.2017 bei Hans Zeller anmelden. Dies kann sowohl schriftlich bei Hans Zeller, Im Winkel 8, 89081 Ulm oder per E-Mail an hgzeller@gmail.com erfolgen.

Das Geheimnis der SR-Gewinnung

Ständig neue SR beim SC Lehr – von Tobias Keck

Der SC Lehr gehört seit Jahren zu den wenigen Vereinen im Bezirk, die sich im Übersoll befinden, also mehr anrechenbare Schiedsrichter haben, als eigentlich benötigt werden. Nichtsdestotrotz melden sich nahezu jedes Jahr Neulinge aus Lehr für die SR-Kurse an, in diesem Jahr beispielsweise drei (einer in Ulm, zwei im Blaual). Wir haben deshalb mit Sabine Droll, der Jugendleiterin beim Sportclub aus dem Ulmer Norden, über ihr „Erfolgsrezept“ für die SR-Gewinnung gesprochen.

Im Januar hatte der Verein sechs anrechenbare SR bei einem Sollwert von 4. Braucht es da überhaupt noch neue Schiedsrichter?

Droll: Bei uns im Verein ist es zwar nicht der Fall, aber im Bezirk gibt es genügend ältere Schiedsrichter, die vielleicht auch gerne aufhören würden. Somit müssen immer wieder junge Schiedsrichter ausgebildet werden und nachrücken. Außerdem weiß man nicht, wie lange sie ihre Tätigkeit ausüben und dabei bleiben wollen.

Wie schafft man es als Verein, Jahr für Jahr die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren für einen SR-Neulingskurs zu begeistern?

Droll: Bei Spieltagen der F-Jugend oder in Trainingsspielen kann man interessierte C- oder B-Junioren pfeifen lassen, um sie zu begeistern!

Oft geht das dann von alleine. Wenn aus einer Jugendmann-

schaft ein Spieler Interesse hat, dann gehen meistens gleich zwei zum Neulingskurs. Wichtig ist auf jeden Fall, dass die neuen Schiedsrichter gut unterstützt werden. Auch von der Schiedsrichtergruppe. Wenn die Jungs gleichzeitig noch aktiv Fußball spielen, wird es schnell zu viel, wenn sie z.B. samstags pfeifen und spielen müssen! Vielleicht kann hier ja eine Möglichkeit gefunden werden, damit beides weiterverfolgt werden kann. Wer in einem Bereich allerdings ambitioniert ist, wird das andere früher oder später größtenteils aufgeben müssen.

Wichtig ist auch, dass die Trainer ihren Spielern immer versuchen zu vermitteln, auch die Seite des Schiedsrichters zu bedenken.

Gibt es einen speziellen Tipp, beispielsweise für Vereine, die im Untersoll sind und deswegen Strafe zahlen?

Droll: Man muss mit den Jungs sprechen und auch ein bisschen schauen, wer überhaupt dafür geeignet ist. Auch wenn es etwas nach Vorurteil klingt, aber manchmal sind

es die Spieler, die fußballerisch nicht so talentiert sind und dann einen anderen Weg einschlagen.

Viele Jungschiedsrichter hören nach 1-2 Jahren wieder auf. Ist das in Lehr auch so?

Droll: Das hängt immer davon ab, was die Jungs nach der Schule machen. Wenn dann ein auswärtiges Studium oder eine Berufsausbildung dazu kommt, wird es immer schwierig sein. Außerdem hängt es auch von weiteren Freizeitbeschäftigungen ab!

Wie schafft man es, die Schiedsrichter langfristig im Verein zu binden?

TAKE OFF  World of  TUI

Auch Schiedsrichter brauchen mal eine Auszeit!

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen
Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen:
Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel,
individuelle persönliche Beratungszeiten. Gerne auch abends
oder am Wochenende.

Flexibel und mobil
Ich bin persönliche Reiseberaterin und berate Sie, wo immer
Sie möchten. Zu Hause, im Büro oder am Telefon. Mein Motto:
Individuelle Beratung ohne Zeitlimit in entspannter und unge-
störter Atmosphäre.

Erfahrung und Kompetenz
Ob Familienurlaub, Kreuzfahrt, Golfreise oder Last Minute-
Schnäppchen – die Welt der Reisen ist seit Jahren mein Beruf
und meine Leidenschaft.

TAKE OFF
Ein Unternehmen der World of TUI
Wir buchen alle namhaften Veranstalter
modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

 Ihre persönliche Reiseberatung
Martina Di Biccari
89155 Erbach
07305 / 93 43 19
martina.dibiccari@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-erbach.de

Droll: Hier in Lehr werden in der Regel alle anfallenden Kosten für neue SR-Ausrüstung übernommen. Zusätzlich werden alle Schiedsrichter am Jahresende zum Weihnachtsessen der Fußballabteilung eingeladen. Wichtig, vor allem in der Anfangszeit nach dem Neulingskurs, ist auch ein Ansprechpartner im Verein für die jungen Schiedsrichter. Und natürlich hängt es auch immer davon ab, ob sie im Ort wohnen, oder in der Umgebung!

Welche Vorteile hat der Verein denn von vielen Schiedsrichtern?

Droll: Als Vorteile sind hier sicher ein gutes Ansehen in den Schiedsrichtergruppen zu nennen, sowie die Möglichkeit, durch eigene Schiedsrichter Geld zu sparen. So lassen sich

beispielsweise bei vom Verein ausgerichteten Turnieren die Kosten deutlich senken. Als Nachteil muss leider die zu geringe Belohnung vom Verband für ein hohes Übersoll an Schiedsrichtern genannt werden. Die Strafen für Vereine im Untersoll steigen schnell auf mehrere 100 EUR an, aber die Belohnung auf der anderen Seite ist viel kleiner.

Sollten dann die Vereine mit vielen SR nicht auch stärker von Verbandsseite belohnt werden?

Droll: Eigentlich ja, denn die Kosten summieren sich für die Vereine und der Zuschuss ist nicht gerade hoch! Das benötigte Geld, welches in der Regel alle 4 Jahre für neue Ausrüstung der Schiedsrichter anfällt, lässt sich

ja eigentlich gut kalkulieren. Zumindest da sollte die Belohnung für das Übersoll einen Großteil der Kosten decken. Vielleicht fehlt deshalb vielen Vereinen der Anreiz, neue Schiedsrichter zu werben.



Sabine Droll, Jugendleiterin und Ansprechpartnerin für Schiedsrichter beim SC Lehr

Beruhigend zu wissen, dass sich jemand kümmert.

Ich biete *individuelle und maßgeschneiderte* Lösungen für:

- ✓ Existenzsicherung
- ✓ Vermögensaufbau
- ✓ Kapitalanlagen
- ✓ Altersvorsorge
- ✓ Bausparen
- ✓ Baufinanzierung
- ✓ staatliche Förderungen

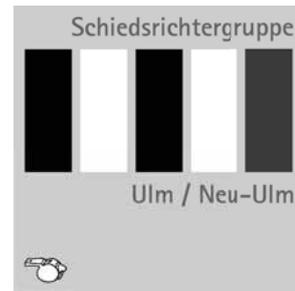
Sie möchten Ihr **Einkommen aufstocken** oder suchen nach einer attraktiven Möglichkeit, Ihre **finanziellen Spielräume zu erweitern**? Dann bewerben Sie sich bei uns!
Wir bieten **haupt- und nebenberufliche Tätigkeiten mit lukrativer Bezahlung.**
Wir freuen uns auf Sie!

geVAS ...mit Sicherheit zum Ziel!

GeVaS Geschäftsstelle Ehingen
Josef Netzer
Mobil: 01 71 / 5 42 61 13
Telefon: 0 73 91 / 7 59 90 90
Mail: josef.netzer@gevas.ag

www.gevas.ag

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V.
Manuel Eggle
Nordstr. 1 – 89278 Nersingen
Tel.: 07308/ 9233543
Fax.: 07308/ 9233624
info@eggle-elektrotechnik.de



Anzeigen-Auftrag SR-Zeitung „Anstoß“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Er pflegt das Amt des Fußballschiedsrichters, im besonderen Maße die Jugend für das Amt zu begeistern und fördern.

Der Vereinszweck wird vorwiegend durch folgende Mittel gefördert.

- Abhalten von Lehrabenden und Vorträgen zur Organisation des Einsatzes und zur Vermittlung von Fußballregeln.
- Information der Mitglieder, Vermittlung zur Befähigung des Schiedsrichteramtes.
- Weiterbildungsveranstaltungen und ähnliche Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Befähigung des Schiedsrichteramtes.
- Förderung der körperlichen Fitness durch Übungsstunden unter Anleitung
- Sportliche Veranstaltungen

Um die entstehenden Kosten zu decken sind wir auf Spenden angewiesen. Wir würden uns freuen, Ihre Firma in unserem SR- Blätte zu präsentieren.

Das SR-Blättle erscheint 4mal jährlich. Es hat eine Auflage von 250 Exemplaren.

Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Anzeige zur Verfügung gestellten Texte und Bilder.

Der redaktionelle Inhalt der Zeitschrift bleibt der Schiedsrichtergruppe vorbehalten. Ein Rechtsanspruch für Platzierungswünsche der Anzeigen besteht nicht.

Im Falle gänzlichen oder teilweisen Nichterscheins der Festschrift infolge höherer

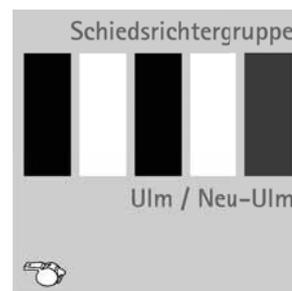
Gewalt erlischt jede Verpflichtung auf Erfüllung des Auftrages und Leistung von Schadenersatz.

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Ulm

VR 720144
BLZ 630 500 00

Amtsgericht Ulm
Kto. 211 343 33

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V.
Manuel Eggle
Nordstr. 1 – 89278 Nersingen
Tel.: 07308/ 9233543
Fax.: 07308/ 9233624
info@eggle-elektrotechnik.de



Der Vertrag gilt für vier Ausgaben (dies entspricht der Laufzeit von einem Jahr) und verlängert sich nicht automatisch.

Anzeigeauftrag über:	Innenbereich in s/w	Umschlag in Farbe		
	1 Seite	€ 300.- p.a.	1 Seite	€ 400.- p.a.
	½ Seite	€ 150,- p.a.	½ Seite	€ 250,- p.a.
	¼ Seite	€ 100,- p.a.		

Zahlungsbedingungen: nach Erhalt der Rechnung

Ort, Datum Unterschrift Auftraggeber

Anschrift des Spenders/Förderers

Firma/Name : _____

Str./HsNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Die Anzeige ist als PDF Datei an **maik.kaack@gmx.de** zu senden.

Ansprechpartner im Förderverein:

Maik Kaack
Schwarzenbergstraße 83
89081 Ulm
Tel: 0731/1439136
maik.kaack@gmx.de
(2. Vorsitzender und Schriftführer)

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Ulm

VR 720144
BLZ 630 500 00

Amtsgericht Ulm
Kto. 211 343 33

Die neue Futsal-Offensive

Florian Schaible beim Lehrgang und beim Vier-Nationen-Turnier

Da mir das Pfeifen bei der letzten Hallenrunde im Futsal viel Spaß gemacht hat und ich zudem von der wfv-Futsal-Liga gehört hatte, fragte ich unseren Obmann Rüdiger, wie man denn mehr Futsal-Turniere pfeifen könnte. Rüdiger rief sogleich bei Horst Ebel, unserem württembergischen Verbandslehrwart, an und fragte, ob ich den wfv-Futsalkader aufgenommen werden könnte. Durch meine berufliche Nähe zu Stuttgart (die wfv-Futsalliga spielt rund um Stuttgart) fand er das eine gute Idee - ich wurde erst mal aufgenommen.

Da ich nicht so recht wusste, was „erst mal“ heißen würde, wartete ich also ab. Relativ schnell kam aber schon die erste offizielle Einladung im „Futsal-Business“. Zusätzlich zum Vier-Nationen-Turnier des DFB am 10./11. September in der Ratiopharm Arena in Neu-Ulm wollte der wfv seine Futsal-Offensive starten. Als Schiedsrichter des Kaders wurden wir zu einem Rahmenprogramm eingeladen. So hieß es in der Einladung, dass die Veranstaltung am 9. September 17, umgezogen in SR-Kleidung, um 18 Uhr in der Offenhausener Sporthalle beginnen würde.

Zusätzlich zu uns Schiedsrichtern waren dazu der Futsal-Lehrstab, die wfv-Auswahl und weitere Funktionäre eingeladen. Eine sonstige Agenda war uns erst einmal nicht bekannt. Um 18 Uhr ging es los mit einer kleinen Einführung in die Futsal-Taktiken und Grundüberlegungen, bevor anschließend eine kleine Trainingseinheit durchgeführt wurde. Auch wir Schiedsrichter durf-

ten gegen ein paar Bälle treten.

Als kleiner Abschluss wurde noch ein Trainingsspiel durchgeführt, wo wir SR natürlich auch ein bisschen trainieren konnten. Reiner Bergmann, Mitglied des Verbands-SR-Ausschusses und selbst bekennender Futsal-SR, wurde dabei als Zeitwächter eingesetzt, da im richtigen Futsal Netto-Zeiten gespielt werden, d.h. bei jeder Unterbrechung wird die Uhr angehalten (ähnlich wie beim Basketball oder Eishockey).



Reiner Bergmann und Michael Kolb fungierten beim Trainingsspiel als Teilnehmer und Foulzähler

Nach dem Trainingsspiel konnten dann alle ihr Hotel-Zimmer beziehen, bevor es Richtung „Barfüßer“ zum Essen ging. Dort hatte ich auch die Gelegenheit, die anderen Futsal-SR näher kennenzulernen.

Am Sonntagmorgen wurde dann ausgiebig gefrühstückt, bevor es in die Ratiopharm Arena ging, wo die weiteren Veranstaltungen stattfinden sollten. Im Business-Klub wurden geladene Gäste im Rahmen einer Podiumsdiskussi-

on über die neue Futsal-Offensive informiert. Deutschland ist quasi das einzige Land, das noch Hallenfußball spielt, während es in anderen Ländern fast ausschließlich Futsal gibt. Auch die Marschrichtung des DFB und des wfv gehen ganz klar in die Richtung Futsal, was auch bei dieser Veranstaltung herauskam. Es soll in der Halle nur noch wenige Ausnahmen geben, wo Hallenfußball gespielt werden darf.

Nach einer Stärkung beim Mittagessen konnten wir dann un-

sere Plätze auf der Haupttribüne einnehmen. Die mit ca. 900 Zuschauern mäßig gefüllte Ratiopharm Arena konnten wir zwei interessante Spiele sehen. Im ersten Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Türkei war ein spannendes und enges Spiel

zusehen. Einzelne Taktiken, die wir am Vortag gelernt hatten, waren sogar erkennbar. Nach zwei Undiszipliniertheiten der Türken konnte Deutschland in doppelter Überzahl (zwei Rote Karten) das Spiel für sich entscheiden.

Im zweiten Spiel zwischen Belgien und der Schweiz war es weniger eng. Die Belgier waren das bessere Team und gewannen hochverdient. In diesem Spiel war die hohe Futsalkunst deutlich besser zu sehen.

„Heilig's Blechle“

Die Vorlieben unserer Vorzeige-Männer - von Günther Rapp

Das Auto gehörte früher schon und heute noch zum Statussymbol eines jungen Menschen. Kommt hinzu, einer sucht sich das Hobby Schiedsrichter aus, dann ist er besonders darauf angewiesen. Die Zeit als die Fahrt zum Spielort noch mit der Bahn vorgenommen und das Fahrrad als Reisemittel genutzt wurde, ist heute eher selten. Siegfried Bauer, in seiner Zeit als Student und aktiver Schiedsrichter, griff auf diese Möglichkeiten aus Kostengründen gerne zurück. Er hatte kein Auto. Michael Balmberger nutzt heute die Fahrt mit dem Rad als sportliche Herausforderung. Von unseren jungen Schiedsrichtern gibt es einige, die den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Respekt! Schafft einer den Aufstieg in eine Gespannsklasse, erfährt er nicht nur viel Lob von allen Seiten, auf ihn warten auch größere Wegstrecken und seine Assistenten, die auch befördert werden wollen. So fällt auf, dass mit dem Aufstieg meistens auch ein Wechsel des Pkw ansteht. Galt es früher, einen fahrbaren Untersatz zu besitzen, reicht dies heute nicht mehr. Das Auto muss was hergeben. Die Optik und die PS müssen stimmen, man will sich ja nicht verstecken. So überrascht es immer wieder, mit welchen Karossen die Schiedsrichter in den Gespanns-Klassen zu ihren Spielen anreisen. Bei allem soll nicht verschwiegen werden, dass sich unsere Teams auch zusammentun und die Deutsche Bahn benutzen, um anschließend das Spiel gemeinsam ausklingen zu lassen.

Die meisten Kilometer legt **Ma-**

nuel Bergmann zurück. Mit seinen Einsätzen, hin bis zur Regionalliga und als Assistent in der 3. Bundesliga liegt er an der Spitze. Er nimmt nicht nur seinen AUDI A3 sondern auch die Bahn und das Flugzeug für seine Fahrten. Für **Matthias Wituschek** werden nach seinem Doppelaufstieg in die Verbandsliga und als Schiedsrichter in die B-Junioren Bundesliga auch die Entfernungen größer. Er ist in der glücklichen Lage zwischen einem Opel Meriva und einem AUDI A3 zu wählen, hat sich diese jedoch nicht beim Pfeifen verdient sondern kann sich auf seine Familie verlassen, die ihm die Autos zur Verfügung stellt. **Ismael Halici** der weiterhin als Assistent in der B-Junioren Bundesliga eingesetzt wird, greift auf einen Audi A5 zurück. **Maik Kaack** - auch als Lehwart unterwegs - setzt auf seinen Opel Astra, benützt, wenn es geht, aber gerne auch den RegionalExpress der Deutschen Bahn, wie übrigens auch Harald Rechenberg. Bei **Johannes Deiß**, **Stefan Kohler**, **Alexander Mack** stehen ein VW Golf 4 ein Audi A4 Avant und ein SEAT Ibiza in der Garage. **Nihat Varlioglu** ist mit seinem Mercedes-Benz C-Klasse Baujahr 2003 zufrieden und **Özgür**

Tan erfreut sich eines Mercedes-Benz CLA 45 AMG.

Problemlos mithalten können unsere Beobachter, besonders Manfred Elmer. Er greift im Sommer auf seinen **Mercedes-Benz SL** zurück. Dietmar Leibing fährt einen **NISSAN QASHQAI**. Harald Rechenberg ist im Besitz eines **SEAT Ibiza**. Mit einem **VW Golf 7** ist Markus Klatt unterwegs und Rüdiger Bergmann mit einem **AUDI A4**.

Der Begriff Statussymbol trifft bei dieser Besitzverteilung eher auf die Beobachter zu und die gehören nicht mehr zu den jungen Menschen. Erhalten sie wo möglich mehr Spesen? Es darf gerätelt werden.



Manfred Elmer und Frau mit seinem Mercedes-Benz SL

Unser nächster Neulingskurs



**Kann's wirklich jeder?
Ausprobieren!**



Werde Fußball-Schiedsrichter in 10 Einheiten!

1.Einheit	Montag, 18.12.2017	Einführung in das Schiedsrichterwesen
2.Einheit	Donnerstag, 11.01.2018	Vorauss. dir./ind. Freistöße ; Regel 12 (direkte Freistöße)
3.Einheit	Montag, 15.01.2018	Regel 12 (indirekte Freistöße); Disziplinarstrafen
4.Einheit	Donnerstag, 18.01.2018	Freistöße, Abseits, Strafstoß
5.Einheit	Samstag, 20.01.2018	Spieler, Festigung Regel 12
6.Einheit	Samstag, 20.01.2018	Schiedsrichter, Schiedsrichterassistenten, Zwischenprüfung
7.Einheit	Montag, 22.01.2018	Passkontrolle, Meldungen
8.Einheit	Donnerstag, 25.01.2018	Jugendspielbetrieb, Online-Spielbericht
9.Einheit	Samstag, 27.01.2018	Ablauf Fußballspiel, Lauf- und Stellungsspiel, Gewaltprävention
10.Einheit	Montag, 29.01.2018	Prüfung

Hochzeit



Anfang September heiratete unser Landesliga-Schiedsrichter seine langjährige Freundin Marion.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Nachwuchs



Herzlich Willkommen



Bei unserem Landesliga-Schiedsrichter und Lehrwart Maik Kaack ist Nachwuchs gekommen.

Sein Sohn Leon wurde am 20.05.2017 geboren.

Leon 20.05.2017 11:58 Uhr 3360 g 52 cm

Ausflug

der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu – Ulm

am Freitag, **05.01.2018**

zum Eishockeyspiel nach Augsburg.

Die Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu Ulm fährt am 05.01.2018 zum Eishockeyspiel der DEL ins Curt - Frenzel - Stadion nach Augsburg.

Die Augsburger Panther spielen gegen die Grizzlys Wolfsburg (Spielbeginn 19:30 Uhr).

AUGSBURGER PANTHER



5. Januar 2018
Freitag, 19:30

GRIZZLYS WOLFSBURG



Wir fahren mit dem Zug (Bayerticket) am 05.01.2018 am Ulmer Hauptbahnhof um 15:23 Uhr ab. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr vor dem Hauptbahnhof.

Nach etwas über einer Stunde Fahrtzeit werden wir gegen 16:33 Uhr in Augsburg ankommen. Die Zeit bis zum Spiel steht hier jedem zur freien Verfügung.

Zurück nach Ulm geht es um 22:51 Uhr, sodass wir gegen 0:00 Uhr wieder in Ulm sein werden. Die Kosten belaufen sich pro Person auf:

Eintrittskarte Stehplatz Erwachsene:	19,00 €
Zugfahrt (Bayerticket):	<u>11,00 €</u>
	30,00 €

Um besser planen zu können bitten wir den Betrag von 30,00 € bis spätestens 17.12.2017 auf folgendes Konto zu überweisen:

Johann Zeller
SPK Ulm
IBAN: DE02630500000006531913
Verwendungszweck: Eishockey

Anmeldungen haben nur in Verbindung mit eingegangener Überweisung Gültigkeit. Teilnehmer unter 18 Jahren können in Begleitung eines Erziehungsberechtigten am Ausflug teilnehmen. Bitte in diesem Fall den Erziehungsberechtigten im Verwendungszweck mit angeben.

Lustgarten 11a
89165 Regglisweiler



Kälte Klima Service
Hutter



24 Stunden
Kälte Klima Service

Wir planen, bauen und führen aus:

tauschen

reparieren

montieren

kontrollieren

Kälte- und Klimaanlage

Umweltsimulationsanlagen

Wärmepumpen

Kühlhäuser

Gastrokühlung

Sonder-Spezialanlagen

Schankanlagen

Wartung

und Dichtheitsprüfungen

Meisterbetrieb

Mobil: 0173 2827 232

Internet: www.hutter-kks.de

Email: daniel.hutter@gmx.de

sven kroll



heizung



sanitär



solar

MEISTERBETRIEB FÜR HEIZUNG, SANITÄR UND SOLAR

NEU LUFTDICHTHEITSMESSUNG FÜR WOHNGBÄUDE

Fasanenweg 3 · 89278 Nersingen

Tel 07308-929 42 68 · Mobil 0171-261 32 70 · Fax 07308-929 42 69

info@svenkroll.net · www.svenkroll.net

Termine 2018

Terminplan für das nächste Jahr steht - von Markus Klatt

In seiner letzten Sitzung hat der Schiedsrichterausschuss die Termine für 2018 festgelegt.

Für die Schulungen gilt auch im nächsten Jahr im Normalfall folgende Regel:

Schulung für die Allgemeinheit immer am ersten Montag eines Monats. Jung-Schiedsrichter-Schulung immer am Montag danach.

Ausnahme ist die Schulung an der Leitungsprüfung. Diese findet am Freitag, 04.05.2018 statt. Keine Schulung findet im Monat Juli statt, da hier der Fußball Sommerpause macht.

Die Schulungsorte bleiben auch 2018 unverändert. Die Schiedsrichter des aktiven Bereichs treffen sich im Vereinsheim des ESC Ulm und die Jugend tagt in der Robert-Bosch-Schule.

Eine besondere Schulung ist die Veranstaltung im Februar. Hier findet unsere Hauptversammlung statt. Die Einladung hierzu wird euch noch persönlich zugestellt.

Alle drei Jahre veranstalten die

SR-Gruppen ihre Hauptversammlungen. Hier werden dann auch die Weichen für die nächsten drei Jahre gestellt. Also ein wichtiger Termin, der bereits jetzt vorgemerkt werden sollte.

Unser Neulingskurs ist wieder fester Bestandteil im Januar. Ab 11.01.2018 findet unter der Regie von unserem Lehrwart Maik Kaack unser Kurs statt. Die Einführungsveranstaltung ist bereits am 18.12.2017.

Zu den festen Bestandteilen im Terminkalender gehört unsere Wanderung am 1. Mai und das Grillfest. Welches am 07.07. in Ermingen statt findet.

Auch der Ausflug zum Eishockey nach Augsburg Anfang Januar gehört zu den festen Terminen. Dieses Jahr werden wir uns das Spiel gegen die Grizzlys Wolfsburg anschauen. Nähere Informationen hierzu findet ihr auf der Einladung auf Seite 19.

2018 werden wir auch wieder einen Ausflug anbieten. Dieser wird nach jetzigen Planungen im Juli stattfinden. Einen genau-

en Termin gibt es noch nicht. Genauso ist das Ziel noch nicht festgelegt.

Im zweijährigen Rhythmus werden wir 2018 auch wiederum eine interessante Veranstaltung für unsere Routiniers anbieten. Alle passiven SR und alle Besitzer der Goldenen Ehrennadel werden im April wiederum zu einer Betriebsbesichtigung mit anschließenden gemütlichen Beisammensein eingeladen. Der Ort des Geschehens ist bereits bekannt, der genaue Termin noch nicht - deshalb wollen wir an dieser Stelle auch noch keine Einzelheiten verraten.

Die Termine in der Übersicht sind auf Seite 31 abgedruckt. Auf unserer Internetseite www.schirigruppe-uhl.de können die Termine auch abgerufen werden.

Bei allen unseren Terminen, sei es Schulungen oder gesellige Veranstaltungen hoffen wir auf eine rege Teilnahme. Wir würden uns freuen, wenn unsere Veranstaltungen auch von den jungen Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen zahlreich besucht werden.





Rote Karte von Alexander Mack in der Landesliga-Begegnung FV Altheim gegen VfB Friedrichshafen

Viel Arbeit hatte Manuel Eggle als SR-Assistent mit der Bank von Weilheim



Nebblig war es beim Spiel von Lisa Hartmann bei den B-Junioren SGM Holzheim gegen TSV Blaustein II



Leon Popp in seinem ersten Bezirksliga-Beobachtungsspiel des FV Olympia Laupheim gegen BSC Berkheim

Noel Tolks in der D-Junioren Begegnung SGM Elchingen gegen FC Burlafingen.



Unser Team beim Saisonöffnungsspiel SpVgg Kleinkötz gegen VfL Kleinkötz. Von links Jens Steck, Fabian Rukavina und Anes Ramic

Landgasthof Waldhorn

- ▶ eigene Metzgerei
- ▶ Gästezimmer
- ▶ Wintergarten
- ▶ Biergarten
- ▶ Spielplatz



Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de

AVIA BANTLEON

Energie für die Region.

AVIA
my

gas
strom
heizöl
pellets

Hotline 0731.3990-190

Hermann Bantleon GmbH . Blaubeurer Str. 32 . 89077 Ulm
Tel. 0731.3990-0 . Fax -10 . energie@bantleon.de . www.bantleon.de

Regelfragen

- 1.) Der Stürmer mit der Nr. 9 dringt in den Strafraum ein und umspielt einen Verteidiger. Er besitzt zu diesem Zeitpunkt zwar keine klare Torchance, jedoch handelt es sich um eine sehr gute Angriffsaktion. Der Verteidiger versucht, mit letztem Einsatz und langem Bein den Ball noch zu erreichen, bringt dabei aber den Stürmer zu Fall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
- 2.) Der Torwart der Heim-Mannschaft will mit einer roten Mütze als Sonnenschutz spielen. Gekleidet ist er jedoch ganz in schwarz, während seine Mannschaftskollegen komplett in grün auflaufen. Darf der Schiedsrichter dies zulassen?
- 3.) Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Der Torwart bewegt sich gleichzeitig, aber deutlich zu früh, von der Linie. Der Schuss landet im Tor. Entscheidung?
- 4.) Ein Angreifer der Heim-Mannschaft verliert bei einem Zweikampf seinen Schuh. Nach mehreren Spielzügen kommt der Ball wieder zu ihm. Er nimmt den Ball an und erzielt ein Tor. Wie handelt der Schiedsrichter?
- 5.) Beim Elfmeterschießen steht es nach jeweils fünf Schützen beider Mannschaften immer noch unentschieden. Jetzt will der Trainer einen der ersten fünf Schützen noch einmal schießen lassen. Ist das erlaubt?
- 6.) Ein Spieler versucht, den Ball mit der Hand zu erreichen, was ihm nicht gelingt. Der Gegenspieler wird dadurch aber so irritiert, dass er den Ball ebenfalls nicht erreichen kann. Entscheidung?
- 7.) Nachdem der Torwart den Ball kurz vor der Strafraumgrenze gefangen hat, steht ein Angreifer außerhalb des Strafraums ruhig vor ihm. Der Torwart fühlt sich allerdings von diesem Spieler behindert und wirft dem Gegner den Ball absichtlich ins Gesicht. Entscheidungen?
- 8.) Ein Angreifer wird knapp innerhalb des Strafraums stehend von einem Verteidiger an seinem Trikot festgehalten. Weil er mit dem Rücken zum Tor steht, läuft er noch mal aus dem Strafraum heraus und wird dabei immer noch am Trikot festgehalten. Nun kommt er deutlich außerhalb des Strafraums zu Fall. Entscheidung des Schiedsrichters?
- 9.) Nach einem Einwurf gelangt der Ball vom einwerfenden Abwehrspieler direkt zu seinem Torwart. Dieser versucht, den Ball mit der Brust anzunehmen. Dabei nimmt er die Hand zur Hilfe. Es gelingt jedoch dem Angreifer, den abspringenden Ball unter Kontrolle zu bringen. Anschließend verfehlt er jedoch freistehend das Tor, der Ball landet im Toraus. Entscheidung des Schiedsrichters?
- 10.) Der Stürmer mit der Nr. 9 dringt in den Strafraum ein und umspielt einen Verteidiger. Er besitzt zu diesem Zeitpunkt zwar keine klare Torchance, jedoch handelt es sich um eine sehr gute Angriffsaktion. Der Stürmer wird vom Verteidiger durch das Ziehen am Trikot um eine gute Angriffssituation gebracht. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Regelfragen: Antworten

1. > **Strafstoß, keine Verwarnung.** Die Persönliche Strafe entfällt, da mit Beginn dieser Saison die folgende Regeländerung greift: Bei regelwidrigem, jedoch fußballspezifischem ballorientierten Unterbinden einer aussichtsreichen Angriffssituation im Strafraum wird auf die Verwarnung verzichtet.
2. > **Ja, dies ist erlaubt,** da die Torhüter-Mützen nicht den Beschränkungen bezüglich Kopfschutz unterliegen. Sie dürfen lediglich weder den Torwart selbst noch den Gegner gefährden.
3. > **Indirekter Freistoß gegen den Schützen, Verwarnung des Schützen.** Auch in diesem Fall liegen zwei Vergehen vor: Das Vergehen des Torwarts (zu frühes Vorlaufen) ist allerdings nicht verwarnungswürdig, da es nicht zum Erfolg führt. Somit stellt das Vergehen des Schützen das schwerere Vergehen dar und wird entsprechend bestraft.
4. > **Tor, Anstoß.** Das Tor ist anzuerkennen, da der Spieler erst bei der nächsten Spielunterbrechung seine Ausrüstung wieder in Ordnung bringen muss.
5. > **Nein,** es müssen erst alle zum Elfmeterschießen berechtigten Spieler mindestens einmal geschossen haben, bis ein Schütze ein zweites Mal antreten darf.
6. > **Weiterspielen.** Versuchtes Handspiel ist nicht strafbar.
7. > **Direkter Freistoß, Feldverweis.** Der Angreifer steht außerhalb des Strafraums. Der Kontakt ist somit außerhalb, deshalb gibt es den direkten Freistoß.
8. > **Strafstoß.** Der Schiedsrichter muss immer auf den größtmöglichen Vorteil für den durch das Foul benachteiligten Spieler achten.
9. > **Abstoß.** Der Schiedsrichter entscheidet bei der unzulässigen Berührung des Torwarts mit der Hand auf „Vorteil“. Auch wenn dieser nicht zum Tragen kommt, ist eine nachträgliche Sanktion nun nicht mehr möglich.
10. > **Strafstoß, Verwarnung.** Hier gibt es neben dem Strafstoß die Verwarnung, da es sich in diesem Fall nicht um ein ballorientiertes, sondern um ein gegnerorientiertes regelwidriges Agieren handelt.

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus dem SR-Wesen

Lehrwart wird Obmann

Nicht nur in Württemberg, auch in Bayern stehen zu Beginn des Jahres 2018 Hauptversammlungen an. In der Gruppe Westschwaben hört Wolfgang Glaser als Obmann auf. Nachfolger wird der bisherige Lehrwart Robert Zeller (Bruder von Heinrich Zeller, Jugendstaffelleiter im Bezirk Donau/Iller). Lehrwart wird Florian Neiber, der frühere Bayernliga-SR. „Macher“ Xaver Erdle bleibt stellvertretender Obmann.

Neuzugang (I)

Wir haben einen neuen SR, der aus der Gruppe Saulgau zu uns gekommen ist: Jörg Effern. Er hat sich beruflich nach Ulm verändert und ist in Dornstadt wohnhaft. Jörg (35) hat in der Gruppe Saulgau im Aktiven-Bereich Spiele bis einschließlich Kreisliga A gepfiffen. Wir hoffen, dass er sich bei uns wohlfühlt.

Neuzugang (II)

Und noch ein bislang unbekanntes Gesicht in unserer Mitte: Balazs Schroeder. Er ist 19 Jahre alt, studiert in Neu-Ulm, war bislang in der Gruppe Kelheim/Mallersdorf in Bayern im Einsatz. Balazs

amtiert im Jugendbereich, in seiner bisherigen Gruppe war er auch bei Spielen der Kreisliga (in Württemberg = Bezirksliga) als SRA an der Seitenlinie. Herzlich willkommen in der Gruppe Ulm/Neu-Ulm.

Neuzugänge (III)

Am Neulingskurs der Gruppe Blautal/Lonetal haben auch einige Absolventen erfolgreich teilgenommen, die ihre SR-Tätigkeit in unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm ausüben: Vanessa Fetscher (SF Dettingen/Teck), Dominik Hörmann, Simon Leopold (beide SC Lehr), Simon Jans, Agon Zeqiri (beide SSV Ulm 1846), Maximilian Rauch (TSG Söflingen), Konstantin Unselde (SV Jungingen). Über den zentralen Neulingskurs in Wangen hat Hakan Yildirim (TV Wiblingen) den Weg zu uns gefunden.

Mit dem SpaZz-Mobil

Lange hat es Franz-Peter Ranzinger nicht untätig in der Rente ausgehalten. Seit einigen Monaten ist er als Auslieferer des Magazin SpaZz unterwegs. Mit seinem roten SpaZz-Mobil beliefert Franz-Peter monatlich über 500 Auslagestellen mit 20 000 Ex-

emplaren, und das bei Wind und Wetter. Für das SpaZz-Team hat das neue Teammitglied übrigens einen unschätzbaren Vorteil. Da Peter zuvor bei den Milchwerken arbeitete, kann er jetzt das ganze Team mit Joghurt beliefern.

Kelch ging an Markus vorbei

Zwei Mal hätte Markus Klatt, der als Beobachter zu Bezirksligaspielen eingeteilt war, fast als Schiedsrichter einspringen müssen. Beim Spiel in Asselfingen herrschte 30 Minuten vor Spielbeginn Aufregung bei den Verantwortlichen. Der eingeteilte Unparteiische aus Friedrichshafen war noch nicht da. Dieser kam dann 10 Minuten vor dem geplanten Anpfiff. Aufgrund von Staus hatte er drei Stunden für die Anfahrt benötigt. Beim Spiel in Wain im Bezirk Riss war der Schiedsrichter (auch aus Friedrichshafen), der beobachtet werden sollte, zwar rechtzeitig da, verletzte sich aber beim Warmmachen. Somit musste 5 Minuten vor Spielbeginn ein anderer Schiedsrichter gefunden werden. Jener vom Vorspiel, Rudl Dreyer (Gruppe Memmingen), pfiff dann auch die Bezirksliga-Begegnung gegen Dettingen/Iller. Glück gehabt, Markus.

	RECHTSANWALT	Immer die richtige Entscheidung!	Erlenbachstr. 48/1 89155 Erbach Telefon 07305 6011 Fax 07305 6012 E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
	HANS-PETER FÜLLER		

Porträt: Uwe Schaible

Warum bist Du Schiedsrichter geworden?

Beim ersten Mal hat mich mein damaliger Kollege Günther Hein im Alter von 17 Jahren für das SR-Amt begeistern können. Seine Erzählungen aus der „guten alten Zeit“ machten mich neugierig und ich beschloss einen Neulingskurs zu machen. Nach einer längeren Pause habe ich durch die Betreuungen meines Sohnes Florian wieder anfangen wollen, nachdem es in der Vergangenheit ohne SR-Tätigkeit auf dem Sportplatz immer wieder „gekribbelt“ hat.

Hast Du im Schiedsrichterwesen ein Vorbild?

Direkte Vorbilder hatte ich keine. Aber es war sehr lehrreich innerhalb des Teams mit den unterschiedlichen Gespannführer in unserer Gruppe unterwegs zu sein. Hier konnte man von den Erfahrenen sehr viel lernen.

Was war bislang Dein schönstes Erlebnis?

Die Highlights waren sicherlich die 2 Jahre in der Regionalliga mit Günther Frey. Darunter waren auch solche Freundschaftsspiele wie am Ulmer Schwörmontag gegen Freiburg und Galatasaray Istanbul. Aber auch das Spiel



VfB Stuttgart gegen Bilbao wird immer in Erinnerung bleiben.

Welches negative Erlebnis verbindest Du mit der SR-Tätigkeit?

Als ich in Sandhausen an der Linie stand und die Offenbacher Fans meinten, ich bräuchte was zu trinken und gefüllte Pappbecher und andere Gegenstände in meine Richtung schmissen. Als dann 30 Polizisten hinter mir standen, war mir wieder wohler.

Welche Fußballregel würdest Du abschaffen?

Keine. Aber auch den Videobeweis in der jetzigen Form erachte ich nicht als sinnvoll, wenn der Schiedsrichter überstimmt wird. Er sollte anhand von Fernsehbilder selbst entschieden, ob ein Fehler vorlag.

Welches Ziel hast Du als

Schiedsrichter?

Bei jeder Spielleitung das Beste geben, damit nicht der Schiedsrichter, sondern das Spiel im Mittelpunkt steht - und dann beide Mannschaften mit meiner Leistung zufrieden sind.

Was kann man in der Schiedsrichtergruppe verbessern?

Es gibt bereits umfangreiche Angebote in-

nerhalb der Gruppe für das gesellige Zusammensein. Schön wäre es, wenn diese auch von vielen angenommen werden, da wir als Schiedsrichter immer alleine unterwegs sind.

Was gefällt Dir in der Schiedsrichtergruppe?

Die angenehme Atmosphäre innerhalb der Gruppe, aber auch der Umgang und Austausch, egal ob Jugend-, Kreisliga- oder Spitzenschiedsrichter.

Zur Person:

Name: Uwe Schaible

Alter: 48 Jahre

Verein: SV Wipplingen

SR seit 2013 (davor war Uwe bereits schon einmal Schiedsrichter)

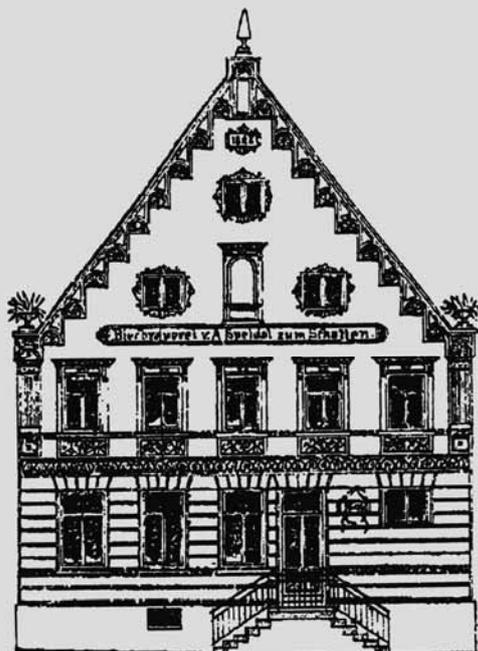


schöner wohnen in Söflingen

exklusive Eigentumswohnungen

Eberhardt Immobilienbau GmbH
 Moltkestraße 4/3, 89077 Ulm
 Telefon: 07 31-14 00 13 - 0
www.eberhardt-immobilienbau.de

eberhardt | 
 immobilien bau



Zum Schatten

- Täglich ab 17 Uhr geöffnet
- Warme Küche ab 18 Uhr
- Gemütlicher Biergarten

Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520

Beitrittserklärung

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit trete/n ich/ wir

Name: Vorname:
Firma:
Verein:
Geburtsdatum:.....
Anschrift:

dem Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm e.V. als Mitglied bei.

Die Mitgliedschaft beginnt ab: _____

Jährlicher Beitrag: € 12,00 für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
€ 20,00 für Erwachsene und Jugendliche ab dem 18. Lebensjahr

Ulm, den
Unterschrift

SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE51ZZZ00001338815 Mandatsreferenz:

Ich ermächtige den Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzulösen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Schiedsrichtergruppe auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ulm, den
Unterschrift

Termine

Schulungstermine

Montag, 06.11.2017	19:30 Uhr
Montag, 05.02.2018	19:30 Uhr Hauptversammlung
Montag, 05.03.2018	19:30 Uhr
Montag, 12.03.2018	18:30 Uhr Jung-SR
Montag, 09.04.2018	19:30 Uhr
Freitag, 04.05.2018	18:30 Uhr LP +Schulung
Montag, 04.06.2018	18:30 Uhr LP

Schulungslokal

allgemeine Schulung: **Gaststätte ESC Ulm**

Jung-SR: Robert-Bosch-Schule (Gebäude B5) Ulm

Sonstige Termine

Samstag, 25.11.2017	Jahresfeier in Ermingen
Freitag, 05.01.2018	Ausflug zum Eishockey

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen ist für jeden Schiedsrichter Pflicht!



**ALLE WISSEN,
WO SEIN AUTO STEHT.
ER PFEIFT DRAUF.**

Dennis, Schiedsrichter der SG Johannesberg 1926. Wie schon sein Vater sorgen er und seine 76.000 Kollegen unbeirrt dafür, dass sich 6,8 Millionen Fußballer und Fußballerinnen an die Spielregeln halten. Mehr über Dennis und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.



Neue Zeitrechnung auf der Bahn

Geänderte Leistungsprüfung - von Manuel Bergmann

Was beim DFB und in der Regionalliga bereits zum Inventar gehört, hält ab kommenden Winter beim Fitness-Lehrgang in Ruit auch beim Württembergischen Fußballverband Einzug – die neue Leistungsprüfung. Der Intervalltest wurde geändert. Statt den gewohnten 150 Metern (in 30 Sekunden) mit 50m Gehpause (35 Sekunden DFB - VL bzw. 40 Sekunden LL und BZL) haben sich die Distanzen wie die Zeiten geändert. Künftig gilt es 75 Meter in 15 Sekunden und eine Erholungsphase von 25 Metern in 18 Sekunden (DFB-VL) bzw. 20 Sekunden in der LL und BZL zu absolvieren. Auch die Rundenzahl ist neu. Musste man beim alten Test insgesamt 12 Runden (24x Langstrecke und Pause) zurücklegen sind es beim neuen Test „nur“ noch 10 Runden, mit allerdings 40 Wiederholungen. Ebenso hat der wfv festgelegt, dass die Fast Runs (6x Sprint über 40 Meter) zuerst gelaufen werden und dann der Intervalltest folgt. Bis vergangenen Sommer war dies noch umgekehrt. Wir in der Gruppe Ulm/Neu-Ulm warten die ersten Erfahrungswerte ab.

1. Sprint-Test / „Fast Runs“: 6 x 40 Meter.

Geforderte Zeiten: maximal 6,00 Sekunden in allen Läufen.



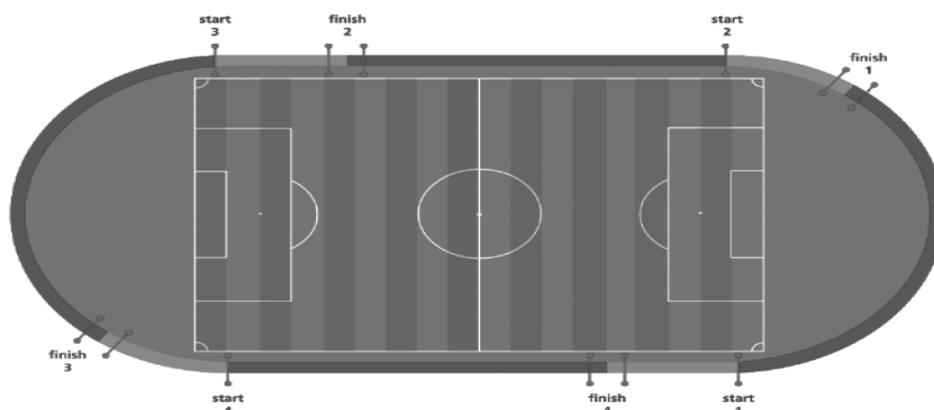
Hinweise:

- Zwischen zwei Sprints höchstens 60 Sekunden Erholung (im Zurückgehen zur Startlinie).
- Stürzt oder strauchelt ein Schiedsrichter, erhält er einen weiteren Versuch.
- Überschreitet ein Schiedsrichter bei einem seiner sechs Sprints die vorgegebene Zeit, darf er unmittelbar nach dem sechsten Sprint einen weiteren Versuch absolvieren.
- Bei zwei gescheiterten Versuchen gilt der Test als nicht bestanden.
- Maximal 6,00 Sekunden pro Sprint

2. „Intervalltest“

Anforderung: 10 Runden (40 Läufe)

- Mit maximal 15 Sekunden pro 75 Meter.
- Mit maximal 18 Sekunden pro 25 Meter Gehdistanz.



Hinweise:

- Die Schiedsrichter legen 40 Mal in Folge abwechselnd 75 Meter laufend und 25 Meter gehend zurück (ergibt 10 Runden auf einer 400-Meter-Leichtathletikbahn, also insgesamt 4000 Meter).

Auf Wiedersehen Norbert



Da der langjährige Lehrwart Norbert Rasch angekündigt hatte als Lehrwart kürzer zu treten, gehen wir davon aus, dass Norbert an unserer Oktober-Schulung das letzte Mal als Lehrwart bei uns war.

Aus diesem Grund überreichte unser Obmann Rüdiger Bergmann einen Geschenkkorb mit Köstlichkeiten der Firma Seeberger.



Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.



*Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!*

**Hotel Gasthof
Rössle**



Schwäbische Gemütlichkeit genießen

*Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse 56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 -80 38 0
Fax, 07304 -80 38 48*



Immer am Ball...

...dank einer starken Mannschaft – ein umfangreiches Sortiment, innovative Technik, gestalterische Vielfalt und hohes Niveau überzeugen.

Fenster
aus Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz/Aluminium

Haustüren
aus Aluminium, Kunststoff und Holz

Aluminiumfassaden

Gugelfuss GmbH
Glockeraustraße 20
89275 Elchingen
Tel. 07308/815-0
Fax 07308/815-500

Gugelfuss
Fenster Türen Fassaden

Fester Zins – ein halbes Leben lang

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.



Ulm und Groninger

Allianz Generalvertretung
Gerstmayrstraße 3
89233 Neu-Ulm

ulm.groninger@allianz.de
www.vertretung.allianz.de/ulm.groninger

Tel. 07 31.71 38 39
Fax 07 31.71 37 37



Besuchen Sie unsere Homepage!

Allianz 

Plötzlich in ganz Deutschland....

Regionalliga-Live-Spiel auf Sport 1

... hieß es für Manuel Bergmann am 25. September. Er hatte die Ehre, das von Sport 1 übertragene Live-Spiel der Regionalliga Südwest zwischen dem SV Waldhof Mannheim und TuS Koblenz im Carl-Benz-Stadion zu leiten. Assistierte wurde er von Marc-Philipp Eckermann (Waiblingen) und Daniel Leyhr (Reutlingen), als 4. Offizielle (nur bei Live-Spielen im Einsatz) agierte Karoline Wacker aus der Gruppe Backnang. Das jederzeit faire Spiel, mit der dann doch einen oder anderen kniffligen Szene, brachte Manuel gut über die Bühne. Sicherlich sagt man leicht, dass es ein Regionalliga-Spiel wie jedes andere ist, aber dennoch wird Manuel diesen Einsatz so schnell nicht vergessen. Übrigens: Nach torloser erster Halbzeit gewann der SV Waldhof die Partie durch ein Kopfballtor in der Schlussphase mit 2:1.



TVG

Tiefbauvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Ihr kompetenter Partner für Tiefbauartikel

Messerschmittstraße 41 - 89231 Neu-Ulm

Der Winter kommt

Was ist bei der Bespielbarkeit des Platzes zu beachten?

Der nächste Winter kommt bestimmt – und mit ihm das Problem der Bespielbarkeit von Sportplätzen

Im „Merkblatt für Schiedsrichter“ werden unter dem Punkt „Spielplatzgestaltung, Bespielbarkeit“ Kriterien zur Beurteilung von Spielfeldern genannt. Zusätzlicher Erläuterungen bedarf – wie die Erfahrungen zeigen – die Regelung, dass ein Spiel nicht durchgeführt werden soll, wenn eine **nicht unerhebliche Schädigung** des Spielfeldes zu befürchten ist.

Bei der Prüfung der Bespielbarkeit eines Spielfeldes ist immer viel Sorgfalt zu entwickeln. Insbesondere sollte der Schiedsrichter

die besonders gefährdeten Stellen (Mittelfeld, Strafräume, Torräume) sorgfältig prüfen.

die Meinung von Vertretern des gastgebenden Vereins und gegebenenfalls eines anwesenden Vertreters der Gemeinde, die mit den Eigenheiten der Sportstätten vertraut sind, einholen.

Wird ein Spielfeld vom Eigentümer gesperrt, obwohl es der Schiedsrichter für bespielbar hält, hat der Schiedsrichter das Begehen des Spielfeldes und spieltypische Bewegungen (Sprints, Stopps, Sprünge) mit Fußballschuhen vorzunehmen. Auch in allen sonstigen zweifelhaften Fällen empfiehlt sich dies.

Kommt der Schiedsrichter nach sorgfältiger Prüfung zum Ergebnis, dass keine oder nur eine unerhebliche Schädigung des Spielfeldes bei Durchführung der angesetzten Begegnung zu erwarten ist, soll er auf „bespielbar“ erkennen. Sind nach Ansicht des Schiedsrichters erhebliche Schäden nicht auszuschließen, soll sein Urteil „unbespielbar“ lauten. Kann der Schiedsrichter nicht eindeutig feststellen, inwieweit eine Schädigung des Spielfeldes zu erwarten ist, sollte auf die Austragung des Spiels – mit Rücksicht auf die hohen Kosten bei Instandsetzung eines Spielfeldes – verzichtet werden.

Hält der Schiedsrichter nach sorgfältiger Prüfung ein Spielfeld für **bespielbar**, der Eigentümer der Sportstätte verhindert aber die Durchführung der Begegnung dadurch, dass er den Platz sperrt, ist der Schiedsrichter verpflichtet, im Spielberichtsbogen detailliert zu schildern, wie er die Prüfung des Spielfeldes vornahm, inwieweit er Auskünfte über die Eigenschaften des Spielfeldes einholte und wie sich die Beschaffen-



Gummi - Schaumstoff - Schläuche Industrie- und Medizinbedarf

Elisabethenstr. 38, 89077 Ulm
Fon +49 731 14394161
Fax +49 731 14394162
Mail: info@weber-industrie.de
www.weber-industrie.de

heit des Spielfeldes bei spieltypischen Bewegungen darstellte. Auch wenn der Schiedsrichter ein Spielfeld für unbespielbar hält, soll er im Spielberichtsbogen die Gründe angeben, die ihn zu dieser Entscheidung veranlasst haben. Hat ein Verein mehrere Plätze, so sind alle Plätze entsprechend zu prüfen.

Ist das vom Verein vorgesehene Spielfeld unbespielbar, so hat der Schiedsrichter auch sämtliche vorhandenen und gemeldeten sonstigen Spielfelder zu prüfen !

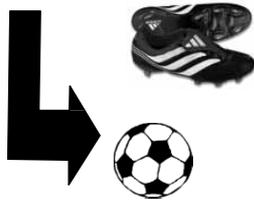
1. Informationen einholen

Wo sind weiteren Spielfelder ? Art des Platzes (Rasenplatz, Hartplatz oder Kunstrasen) ? Meinungen von Heimatverein und/oder Eigentümer (z. B. Gemeinde) erfragen.



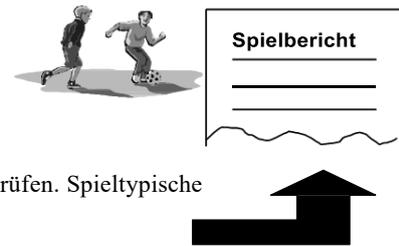
3. Entscheidung

Wenn Entscheidung auf **unbespielbar** fällt, dann erfolgt die Mitteilung an beide Spielführer. Den Spielbericht detailliert ausfüllen und an den Staffelleiter senden. Entsprechende Meldung, wenn bespielbar, aber Platz trotzdem gesperrt bleibt !



2. Prüfen des Platzes/der Plätze

In Fußballschuhen und mit Ball !!! Besonders gefährdete Stellen (Mittelfeld, Strafräume, Torräume) mit nötiger Sorgfalt prüfen. Spieltypische Bewegungen (Sprints, Stops, Sprünge) durchführen.



Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung:

Karl Karletshofer GmbH
 Jogging Brot & Brötchen
 Autohaus Filser GmbH
 Landgasthof Waldhorn
 Eberhardt Immobilien
 Zum Schatten
 Eggle Elektrotechnik
 Sven Kroll Heizung Sanitär Solar

Berg Brauerei
 Locher Haustechnik
 Gasthof Hotel Rössle
 Autohaus Wuchenauer
 Martina Di Biccari
 S.COOL Sports
 Weber IndustrieService
 Sport Klamser

Rechtsanwalt Füller
 Hermann Bantleon GmbH
 Allianz Ulm und Groninger
 Gugelfuß
 TVG Tiefbau
 GeVas Josef Netzer
 Klima Kälte Service Hutter
 EDV-Systemhaus Nowak

Spiele-Austausch in der Kreisliga

Überblick über den Austausch in der Kreisliga mit anderen SR-Gruppen

Stand: 28.6.17

GRUPPE	KREISLIGA A 2017/2018 (2016/2017)	KREISLIGA B 2017/2018 (2016/2017)	GESAMT 2017/2018 (2016/2017)
Biberach			
Ausgegeben	40 (40)	30 (35)	70 (75)
Bekommen	40 (40)	30 (35)	70 (75)
Blautal/Lonetal			
Ausgegeben	40 (40)	35 (35)	75 (75)
Bekommen	40 (40)	35 (35)	75 (75)
Ehingen			
Ausgegeben	16 (18)	35 (35)	51 (53)
Bekommen	16 (18)	35 (35)	51 (53)
Illertal			
Ausgegeben	40 (40)	35 (40)	75 (80)
Bekommen	40 (40)	35 (40)	75 (80)
Heidenheim			
Ausgegeben	30 (30)	30 (30)	60 (60)
Bekommen	30 (30)	30 (30)	60 (60)
Göppingen			
Ausgegeben	25 (25)	25 (25)	50 (50)
Bekommen	25 (25)	25 (25)	50 (50)
Münsingen			
Ausgegeben	20 (15)	10 (10)	25 (25)
Bekommen	20 (15)	10 (10)	25 (25)
Westschwaben			
Ausgegeben	16 (16)	20 (25)	36 (41)
Bekommen	16 (16)	20 (25)	36 (41)
Memmingen			
Ausgegeben	10 (10)	00 (00)	10 (10)
Bekommen	10 (10)	00 (00)	10 (10)
Gesamt			
Ausgegeben	237 (234)	220 (235)	457 (469)
Bekommen	237 (234)	220 (235)	457 (469)

Zwei Generationen, eine Liga

Max Staib und Wolf-Dieter Ziegner - von Rüdiger Bergmann

Das DFBnet liefert erst seit der Saison 2007/2008 elektronische Nachweise über die Einsätze aller SR. Deshalb wissen wir auch nicht, was Wolf-Dieter Ziegner am 26. November 2003 gemacht hat. Es war der Tag, an dem Max Staib geboren wurde.

Max ist unser jüngster SR - und Wolf-Dieter der älteste jener Kameraden, die für unsere Gruppe pfeifen. Der eine ist 13 und durfte nur mit einer Sondergenehmigung den Neulingskurs in diesem Jahr absolvieren - der andere ist gerade 79 geworden und tritt immer noch mit viel Freude zu seinen Spielleitungen an.

Mehr als 65 Jahre Altersunterschied trennen die beiden - doch sie pfeifen in einer gemeinsamen Liga. Sowohl Max, der sich seine ersten Sporen verdient, als auch Wolf-Dieter, dem die sportlichen Begegnungen mit den kleinen Kickern von jeher besonderen viel Spaß machen, sind häufig bei E-Junioren-Spielen im Einsatz. Den SC Türkgücü Ulm oder den TSV Blaustein haben beide beispielsweise in dieser Saison bereits gepfiffen.



Max Staib unser jüngster Schiedsrichter

Für Wolf-Dieter Ziegner ist es selbstverständlich, dass er jede

Saison aufs Soll für seinen Verein TSV Einsingen kommt. In der Runde 2016/2017 hatte er 21 Spielleitungen und 5 Schulungsbesuche zu verzeichnen - Respekt! Und das, obwohl er für seinen Verein in vielen weiteren Funktionen tätig war bzw. ist.

Max Staib, der gemeinsam mit seinem Bruder Benny (16) Schiedsrichter geworden ist, durfte - wie erwähnt - am Neulingskurs im Januar nur mit einer Sondergenehmigung teilnehmen, weil er noch nicht 14 Jahre alt ist. In seinem Verein, dem SV Mähringen, ist er neben Michael Fankowsky der einzige Unparteiische (Bruder Benny ist für den SC Lehr gemeldet).

Alle Verantwortlichen in der Gruppe Ulm/Neu-Ulm hoffen, dass Max noch lange an seinem neuen Hobby Gefal-



Dieter Ziegner (rechts) hier bei der Ehrung durch Obmann Rüdiger Bergmann für 35 Jahre Schiedsrichter im Jahr 2015

len findet - und dass Wolf-Dieter immer daran denkt, dass es für ein Karriere-Ende noch viel zu früh ist.

WIRTSCHAUS  SEIT 1466

Berg

ZUM WOHL!

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de



Württembergischer
Fußballverband e.V.

Poolung der Schiedsrichterspesen in den Bezirken 2017/18

Alb:	Bezirksliga
Bodensee:	-
Böblingen/Calw:	Bezirksliga
Donau:	-
Donau/Iller:	Bezirksliga
Enz/Murr:	-
Hohenlohe:	Bezirksliga
Kocher/Rems:	-
Neckar/Fils:	Bezirksliga, Kreisliga A3
Nördl. Schwarzwald:	Bezirksliga, Kreisliga A1
Rems/Murr:	Bezirksliga, Kreisliga A1, A2, Kreisliga B1-5, Reserve
Riß:	Bezirksliga
Schwarzwald:	Bezirksliga
Stuttgart:	-
Unterland:	Bezirksliga
Zollern:	-

Stand: August 2017

Q:\Spielbetrieb-Schiedsrichterwesen\Schiedsrichterwesen\Aufwandsentschädigung\Poolung Bezirke 2017-18.doc

wfv Württembergischer Fußballverband e. V., Postfach 10 54 51, 70047 Stuttgart, Goethestraße 9, 70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 7 11 2 27 64 – 0, Telefax +49 (0) 7 11 2 27 64 – 40, E-Mail: info@wuerttfv.de, Internet: www.wuerttfv.de
Landesbank Baden-Württemberg, KTO 2 029 230, BLZ 600 501 01, Stuttgarter Volksbank AG, KTO 3 32 143 007, BLZ 600 901 00

Sportrichter und Schiedsrichter

Serie Bezirksmitarbeiter: Roland Schmölz - von Rüdiger Bergmann

Gut, dass der Fußball so viele Facetten zu bieten hat. Denn Roland Schmölz war und ist immer daran interessiert, alle Seiten kennenzulernen. Nach seiner Zeit als Spieler beim SC Staig fand er Gefallen am Trainer-Job, betreute neben den Männern der SF Illerrieden, des SV Eggingen oder des SC Staig auch die Damen-Mannschaft des damaligen TSV Steinberg.

Damit nicht genug. Er ging weiter auf Fußball-Entdeckungsreise. 2008, damals mit 44 Jahren, wurde er Schiedsrichter - genau genommen zum zweiten Mal. Denn bereits als er den Trainerschein erwarb, hatte er ein erstes eineinhalb Jahre langes Kapitel in der Gruppe Illertal absolviert. Sein Kumpel Erich Geiselman überredete ihn zum Pfeifen - und Simone Fetzer, die Lebensgefährtin des Sportgerichts-Vorsitzenden Hans-Peter Füller, animierte ihn 2009, auch in der Rechtssprechung mitzumischen.

Seitdem ist Roland Schmölz in Doppelfunktion tätig - allerdings streng getrennt. Im Detail: In jenen Ligen, für die er als Sportrichter tätig ist (Kreisliga A und B/Donau), pfeift er ebenso wenig wie in den Spielklassen, in denen Teams seines Klubs SC Staig anzutreffen sind (Bezirksliga Donau/Iller, Kreisliga A/Iller). Derzeit pfeift er ohnehin gar nicht. Knieprobleme haben verhindert, dass er bislang in dieser Saison als Schiedsrichter im Einsatz war.

Als Sportrichter hat der 53-Jährige zum Glück nicht allzu häufig mit Schiedsrichtern zu tun. „Mehr als zwei Fälle wegen Nichtan-

treten sind's selten pro Saison“, sagt Roland Schmölz, „da haben die Kollegen im Jugendbereich deutlich mehr Arbeit“. Die Zahl der Urteile, die er generell pro Spielzeit zu treffen hat, bewegen sich „seit zwei Jahren glücklicherweise rückläufig“. Drastische Sperren muss er nicht allzu oft aussprechen. Sieben Monate gegen einen Spieler des derzeit pausierenden Klubs Ataspor Neu-Ulm oder wie in der laufenden Saison die sechs bzw. vier Monate gegen zwei Spieler der TSF Ludwigsfeld bilden unrühmliche Ausnahmen.

„Anfangs konnte ich mir ein Amt im Sportgericht gar nicht vorstellen“, meint Roland Schmölz. Aber als der damalige Vorsitzende Kurt Sauter und dessen Nachfolger Hans-Peter Füller, zugleich Rolands Kumpel, ihn überredeten, fing er schnell Feuer. „Wenn man als Sportrichter auch Schiedsrichter ist, kann man sich bei der Urteilsfindung besser in die Lage der Kollegen versetzen“, räumt er ein.

Roland Schmölz kennt den Fußball wirklich von allen Seiten - und er hofft,

dass er dies bald auch wieder als Schiedsrichter beweisen kann. Gute Besserung!



Roland Schmölz (rechts) mit Sportrichter-Kollege Anton Mayer

LOCHER

HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

- ~ Kesseltausch
- ~ Brennwertechnik
- ~ Wärmepumpen
- ~ Pellets-Öfen
- ~ Solaranlagen
- ~ Photovoltaik
- ~ Staubsaugeranlagen
- ~ Traumbäder - komplett aus einer Hand
- ~ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ~ Kundendienst
- ~ 24h-Störungsservice

Locher Haustechnik
Bahnhofstraße 14
89155 Erbach
Telefon (073 05) 96 14-0
Telefax (073 05) 96 14-20
info@locher-haustechnik.de
www.locher-haustechnik.de

Geburtstage

Wolf-Dieter Ziegner	05.11.1938
Günther Frey	09.11.1956
Lennart Teufel	14.11.2001
Rene Bayer	19.11.2000
Manuel Eggle	21.11.1980
Marius Ziegner	24.11.2001
Max Staib	26.11.2003
Kim-Celine Klapper	30.11.1998
Dominik Hörmann	30.11.2001
Markus Goll	03.12.1976
Cihad Kara	05.12.1992
Sven Döringer	09.12.1989
Mahmoud Chouchane	10.12.1948
Carsten Jugel	10.12.1968
Yannik Mendle	11.12.1998
Simon Leopold	15.12.2001
Michael Hurler	15.12.1959
Rolf Mack	17.12.1944
Leon Popp	27.12.1999
Hermann Schwer	27.12.1952
Otmar Wegerer	28.12.1955

Harald Weishaupt	29.12.1967
Karl-Heinz Nowak	30.12.1966
Vanessa Fetscher	30.12.1996
Hüseyin Bal	01.01.1977
Marc Göggelmann	02.01.1994
Elias Ankerhold	02.01.1999
Mehmet Arar	05.01.1994
Dieter Held	07.01.1947
Günter Hein	08.01.1942
Rocco D'Errico	12.01.1973
Peter Popanda	13.01.1947
Alen Mandzukic	13.01.2003
Murat Bal	15.01.1971
Stefan Kohler	17.01.1980
Lusi Carvalho	18.01.1959
Günther Rapp	19.01.1941
Thomas Berchtold	21.01.1978
Franco Giagheddu	23.01.1952
Saban Oezberg	23.01.1966
Michael Balmberger	24.01.1967
Jakob Berkhli	30.01.2002

!!! LOHNABRECHUNG LEICHT GEMACHT !!!



EDV-Systemhaus Nowak

IT + Solar GmbH & Co. KG

89134 Blaustein

Tel.: 0731-8800975 Fax: 0731-8800979

e-mail: edv.nowak@mnet-online.de Mobil: 0170-1621233



Ihr Wagen in sicherer Hand.



Mercedes-Benz

Autohaus Filser GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim | Fon 07 392 9712 - 0

www.autohaus-filser.de | www.facebook.com/MercedesBenzFilser



www.sportklamser-ulm.de Frauenstraße 26
DIE MARKE FÜR SPORT IN DER REGION



NEUE KRAFT VORAUS!



Innovation
that excites

DIE BESTEN JETZT NOCH BESSER.

DER NEUE
NISSAN QASHQAI



DER NEUE
NISSAN X-TRAIL

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,4 bis 3,8; CO₂-Emissionen: kombiniert von 162,0 bis 99,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C-A+.

Abb. zeigen Sonderausstattungen.



Wuchenauer

Das grüne Autohaus für Ulm und Neu-Ulm

Auto-Wuchenauer GmbH
Otto-Renner-Str. 3 • 89231 Neu-Ulm
Tel.: 07 31/9 70 14-0

www.auto-wuchenauer.de